

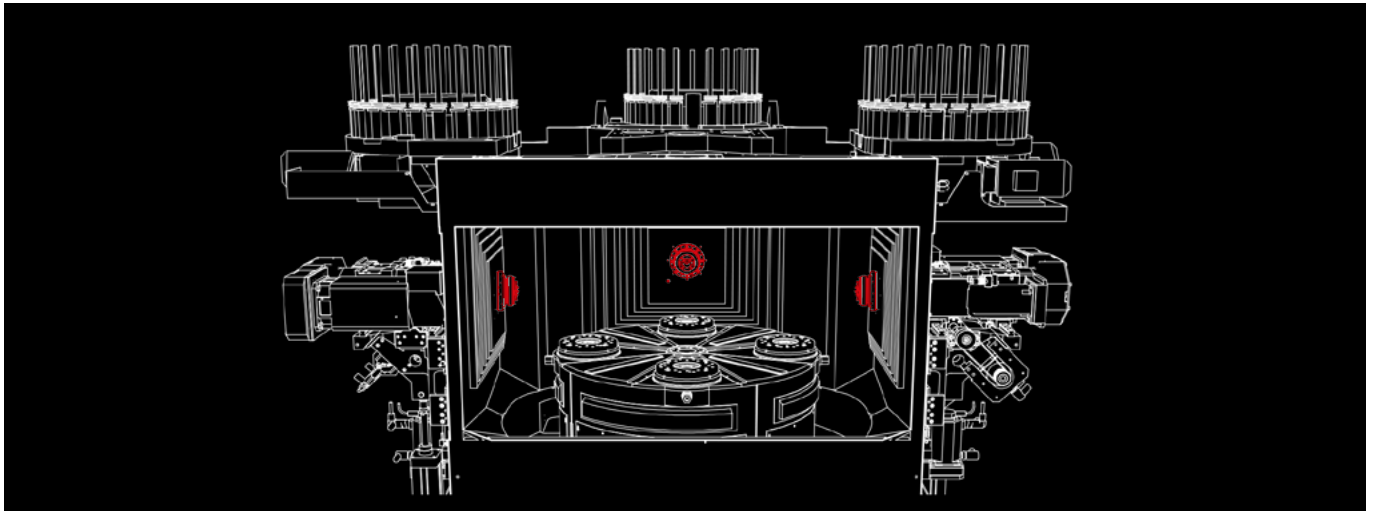
# VERDIENEN SIE WIEDER GELD

Und Zwar So Wie Sie Es Gewohnt Sind!

By Maurizio Porta



# BETRIEBLICHE FLEXIBILITÄT



Haben Sie schon einmal von „betrieblicher Flexibilität“ gehört?

Haben Sie jemals daran gedacht, dieses Konzept in Ihrer Produktionsabteilung anzuwenden und umzusetzen?

Lesen Sie die folgenden Zeilen, wenn Sie mehr über die „betriebliche Flexibilität“ erfahren möchten, ein Thema, das Sie nicht einfach beiseite lassen können.

Die Fähigkeit eines Systems, im konkreten Fall eines Produktionssystems, sich auf Grundlage der Änderungen der realen Bedingungen zu verändern und an die Anforderungen des Marktes bzw. an die Bedürfnisse der Kunden anzupassen, ist heutzutage ein sehr wichtiges, wenn nicht gar unverzichtbares Merkmal, um wettbewerbsfähig zu sein und sich gegen eine immer härtere Konkurrenz behaupten zu können.

Unser Kunde, das Unternehmen **Giacomini S.p.A.** ist sich dessen bewusst, denn mit dem Kauf der dritten **PORTACENTER**, einer

*„Die Fähigkeit eines Systems, sich zu verändern und sich an die Anforderungen der Kunden anzupassen, ist heute ein unverzichtbares Merkmal auf dem Markt“.*

**Maschine mit 3 unabhängigen Spindeln und einem einzigen Bearbeitungsprozess**, ist das Unternehmen in der Lage, sich den ständig neuen und immer komplexeren Herausforderungen des Marktes zu stellen.

*In technologische Innovationen investieren und dabei den Bediener stets im Mittelpunkt des gesamten Produktionsprozesses zu halten.*

Das ist die Philosophie des Gründers, die in einem einzigen Satz zusammengefasst werden kann:

**„ES IST DER MENSCH, DER DAS UNTERNEHMEN AUSMACHT“.**

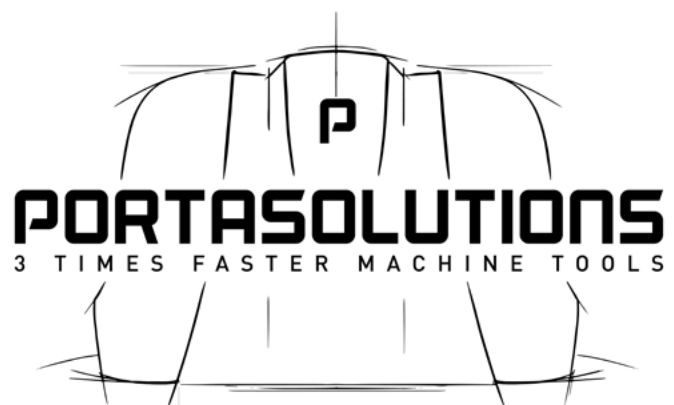


**Das Unternehmen.** Die industrielle Geschichte von Giacomini S.p.A. begann 1951 in San Maurizio d'Opaglio (in der Provinz Novara), als der Gründer, Herr Alberto, damit begann, kleine Bauteile aus Messing auf einer Drehbank herzustellen. Wenige Jahre später begann mit dem Umzug in ein neues und größeres Werk, das sich immer noch am gleichen Standort befindet, ein kontinuierliches Wachstum, begleitet von der Entwicklung innovativer Produkte und Systeme, die es dem Unternehmen ermöglicht haben, zu einer der weltweit führenden Bezugspunkte bei der Herstellung von Komponenten und Systemen für Heizung, Klima und Brauchwasserbereitung für den Wohn-, Dienstleistungs- und Industriesektor zu werden.

Heute erzielt ein Mitarbeiterstab von über 900 Angestellten durch die Bearbeitung von über 70 Tonnen Messing pro Tag in drei italienischen Produktionsstätten und unter Einhaltung der strengsten internationalen Normen zur Gewährleistung eines hohen Qualitätsstandards einen

Umsatz von etwa 200 Millionen Euro, wobei über 80 % von ausländischen Märkten stammen.

Eine Zukunft, die - insbesondere im Hinblick auf Energieeinsparung, Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft - der Forschung und der Innovation gewidmet ist, und die mit der Einführung neuer Produkte und Investitionen in modulare und flexible Produktionsanlagen weiter verstärkt wird, auch dank der wichtigen Zusammenarbeit mit international anerkannten Zentren wie dem Polytechnikum in Mailand, dem Fraunhofer-Institut in München, dem PSI in Zürich und dem Polytechnikum in Turin.



## Innovation und Produktion.

„Ich muss sagen, dass wir die Innovation im DNA haben, da wir in vielen Bereichen führend sind, von der Fußbodenheizung bis zur Deckenkühlung, von der Brandbekämpfung bis zu Herstellung von Ventilen für die Temperatursteuerung. Darüber hinaus sind wir seit einigen Jahren auch in den Bereich der Energiemessung eingestiegen, einem Bereich, der dazu geführt hat, dass wir im Vergleich zum Standard von vor einigen Jahren andere Produkte haben, mit Teilen, die eine immer komplexere Bearbeitung erfordern, für die wir fortschrittliche Anlagen benötigen, die schwierige Bearbeitungen in einer einzigen Phase ermöglichen“, so Vincenzo Crocco, Leiter der Abteilung Dreharbeiten bei Giacomini. „Diese Bearbeitungen werden intern im Hauptsitz in San Maurizio d’Opaglio durchgeführt, wo sich auch die Geschäftsleitung, die Verkaufsabteilung, das Marketing, die Einkaufsabteilung, die Forschung und die technischen Labors befinden, und wo die mechanischen Bearbeitungen von Stanzteilen und Stangen sowie die Montage der Teile vorgenommen werden.“

In einer anderen Werkshalle, die sich ebenfalls in San Maurizio d’Opaglio befindet, werden Kunststoffarmaturen, Technopolymerkomponenten und extrudierte Rohrleitungen hergestellt, während in der Niederlassung in Castelnuovo del Garda in der Provinz Verona Messing verarbeitet wird. Dies ist auch einem Maschinenpark zu verdanken, der mehr als einhundert Geräte umfasst und aus mehreren Dutzend Drehmaschinen für die Stangenbearbeitung und Transfer-Bearbeitungszentren verschiedener Größen besteht, von denen 12 von Porta Solutions hergestellt wurden - ein Zeichen der seit den 90er Jahren bestehenden engen Zusammenarbeit zwischen unserem Unternehmen und Giacomini.



*„Ein Zeichen der für die seit den 90er Jahren bestehende enge Zusammenarbeit zwischen Porta Solutions und Giacomini.“*





# PORTASOLUTIONS

3 TIMES FASTER MACHINE TOOLS

Das 1958 in Villa Carcina (Brescia, Italien) gegründete Unternehmen Porta Solutions S.p.A. konzentrierte sich zunächst auf die Herstellung traditioneller Transfermaschinen und folgte damit den Trends eines Marktes, der zu diesem Zeitpunkt Anlagen mit hoher Produktivität erforderte. Im Laufe der Jahrzehnte hat jedoch das auf Produktivität basierende Modell dem auf Flexibilität basierenden Modell immer mehr Raum gelassen, auch aufgrund der Einführung der Produktionsmethode Lean Manufacturing Toyota im industriellen Sektor, so dass Porta Solutions heute eines der wichtigsten Unternehmen geworden ist, das auf die Herstellung und die Montage von flexiblen Bearbeitungszentren spezialisiert ist, mit dem Spitzenmodell, der PORTACENTER, der ersten Maschine mit 3 unabhängigen Spindeln und einem einzigen Bearbeitungsprozess, die in Serie hergestellt wurde, wodurch sie den wettbewerbsfähigsten Preis in ihrer Kategorie erzielen und Lieferungen innerhalb von 60 Tagen ab Bestellung gewährleisten kann.

## Die richtige Lösung.

Die Flexibilität war einer der Gründe, warum wir uns auf die Suche nach Lösungen gemacht haben, die jenen Arbeitsablauf, durch den sich unsere Produktion auszeichnet, gewährleisten konnten. Dank der dreißigjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit Porta haben wir uns an das Unternehmen aus Brescia gewandt“, fährt er fort. „Wir haben die erste PORTACENTER im April 2018 erworben, weil wir auf der Suche nach einer Maschine waren, mit der wir **an einem einzigen Ort komplexe Produkte mit mittleren/kleinen Losen** (von wenigen hundert bis zu einigen tausend Stück) herstellen konnten, insbesondere für die Energiemessung.“

Wie uns Crocco erklärt hat, ist das klassische Transfersystem in der Tat sehr produktiv, aber nicht sehr flexibel, so dass die Bearbeitungsvorgänge mit engen Toleranzen und komplexem Verlauf an mehreren Orten durchgeführt wurden, während die Anforderungen von Giacomini einen einzigen Arbeitsvorgang ohne Anwesenheit eines Bedieners vorsahen.

## Die PORTACENTER schien daher die optimale Lösung zu sein.

Und so kam es, dass sich das Unternehmen aus Novara ein wenig später, im Juli desselben Jahres, zum Kauf einer zweiten Maschine entschlossen hat und derzeit auf die dritte Maschine wartet, um der wachsenden Nachfrage des Marktes gerecht zu werden.

„Im Vergleich zu dem Standardangebot von Porta für diese Anlagen haben wir lediglich um ein zusätzliches Magazin für die Werkzeuge und einen Schraubstock mit einer zusätzlichen Drehung für die Hinterschnitte gebeten, während die restliche Maschine bereits praktisch komplett war. Es war also nicht notwendig, zu dem, was vorgesehen war, noch



*„Dank des Erwerbs der dritten PORTACENTER ist Giacomini nun in der Lage, auf einen Markt zu reagieren, der immer neue Herausforderungen mit sich bringt.“*

etwas hinzuzufügen“, erklärte Crocco. „Die PORTACENTER ist in der Lage, Durchmesser von bis zu 1¼ Zoll zu bearbeiten und sie ist mit einem Automatisierungssystem ausgestattet (das von einem unserer Systemintegratoren installiert wurde, der bereits seit längerem mit Porta zusammenarbeitet), dank dem die Betriebsautonomie ohne Eingriff von Seiten des Bedieners auf etwa zweieinhalb Stunden erhöht werden konnte. Darüber hinaus ist sie mit einer Werkzeugbruchkontrolle ausgestattet, die wir gefordert haben, um eine größere Zuverlässigkeit während des gesamten Produktionsprozesses zu erzielen.“

Die Maschine wird zur Verarbeitung von Teilen aus Messing CW 617 und seit einiger Zeit auch von Legierungen mit niedrigem Bleigehalt eingesetzt, als Antwort auf neue Vorschriften, die in den kommenden Jahren in Kraft treten werden und darauf abzielen, das Blei aus Messinglegierungen zu eliminieren. Gerade diese Reduzierung des Bleis macht die Bearbeitung dieser Materialien noch komplexer, denn neben der Notwendigkeit, über wesentlich leistungsfähigere und leistungsstärkere Systeme zu verfügen, ist es unerlässlich, die Form und die Schneidkante des Werkzeugs zu optimieren, um das gewünschte Niveau der Endbearbeitung zu erreichen, ein Know-how, das Giacomini seit jeher in seinem Unternehmen pflegt.

„Abschließend möchte ich auch die Tatsache unterstreichen, dass wir es durch unsere Wahl vorgezogen haben, die Anzahl der Bediener zu erhöhen, welche die numerische Fanuc-Steuerung an der Maschine direkt mit Hilfe der technischen Abteilung verwalten, die ihnen alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellt, da es sich, insbesondere in Bezug auf die Drehung der Achsen, um sehr komplexe Teile handelt.

Darüber hinaus ermöglicht es uns die Entscheidung, die Programme nicht im Büro, sondern direkt an der Maschine zu entwickeln, auch dann zu arbeiten, wenn die Büros geschlossen sind, wodurch der Bediener, der sonst nicht die vollständige Kontrolle über die PORTACENTER und damit ein umfassendes Verständnis der Funktionsweise und der Lösung jedes kritischen Prozesses hätte, aufgewertet wird,“ fügt er hinzu. „Wir sind sehr zufrieden mit den neuen Anlagen von Porta Solutions, die uns das gegeben haben, was wir erwartet haben, und vielleicht sogar noch etwas mehr, so dass wir nach dem Kauf des dritten Modells über die Möglichkeit nachdenken, auch eine vierte Maschine zu erwerben.

*Porta hat sicherlich eine mutige, aber richtige Wahl getroffen, als es sich auf dieses Produkt spezialisiert hat, das sich aufgrund seiner **hohen betrieblichen Flexibilität** für jede Art der Bearbeitung eignet.“*

Große Genugtuung äußerte Crocco auch in Bezug auf den von uns angebotenen und garantierten Kundendienst, der bereit ist, alle Anfragen für Unterstützung für alle Anlagen anzunehmen und zu bearbeiten, auch für jene, die in den vergangenen Jahrzehnten gekauft wurden und noch immer voll in Betrieb sind.

Haben Sie nach der Lektüre dieses ausführlichen und positiven Berichts unseres Kunden die große Bedeutung der „betrieblichen Flexibilität“ und vor allem ihrer konkreten Anwendung in den Produktionsabteilungen verstanden?

Wollen Sie den Weg bis ans Ende gehen und verstehen, wie Sie den Ausdruck „betriebliche Flexibilität“ in die Realität umsetzen und auch in Ihrem Produktionssystem praktisch einsetzen können?



Kontaktieren Sie uns **SOFORT** und bitten Sie uns um eine **KOSTENLOSE** Beratung von unserem **TECHNISCHEN TUTOR**.

Besuchen Sie [www.flexibleproductionassistance.com](http://www.flexibleproductionassistance.com)  
für weiterführende Informationen.

Oder kontaktieren Sie uns unter den folgenden Adressen

**Telefon:** +39 030-800673

**E-mail:** [porta@flexible-production.com](mailto:porta@flexible-production.com)

---

Um mehr über „Produktive  
Flexibilität“ und wettbewerbsfähige  
Produktionen zu erfahren

**KLICKEN SIE HIER**

[www.buchueberflexibleproduktion.de](http://www.buchueberflexibleproduktion.de)

Mein Buch für die Benutzer von  
Werkzeugmaschinen, die den  
Qualitätssprung machen wollen,  
wartet auf Sie!!!



---

Auf gute Ergebnisse,

Maurizio Porta

Meistertrainer PORTA PRODUCTION METHOD